

Handbuch der Geschichte Europas - Band 4

Michael North

Europa expandiert 1250-1500

15 Karten
5 Abbildungen -
8 Stammtafeln
4 Tabellen
2 Grafiken

Verlag Eugen Ulmer Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	10
Vorwort des Verfassers	11
1 Charakter der Epoche	13
1.1 Die Idee Europa	13
1.2 Praktische Geographie - Grenzüberschreitungen I	16
1.3 Reiseberichte und Fremd Wahrnehmung.....	17
1.4 Mobilität - Grenzüberschreitungen II	18
1.5 Neue Horizonte in Wirtschaft und Gesellschaft	20
1.6 Kommunikation	22
1.7 Expansion auf sozialem und kulturellem Gebiet	23
2 Geschichte der europäischen Staaten 1250-1500	25
2.1 Britische Inseln :	25
2.1.1 Die Herausbildung eines nationalen Königiums	25
2.1.2 Der Aufstieg des Parlaments	31
2.1.3 Landwirtschaft und Handelsexpansion	35
2.1.4 Gesellschaft	38
2.1.5 Die Herausbildung eines englischen Kulturraumes	41
2.1.6 Irland	44
2.1.7 Schottland	47
2.2 Frankreich	49
2.2.1 Auf dem Weg zur europäischen Macht	49
2.2.2 Steuerwesen und ständische Repräsentation	58
2.2.3 Wirtschaftsdynamik im ausgehenden Mittelalter	61
2.2.4 Eine regionalisierte Gesellschaft	65
2.2.5 Sprachen und Romane	70
2.3 Iberische Halbinsel	75
2.3.1 Reconquista und Festigung der Königsherrschaft	75
2.3.2 Ständische Partizipation und Widerstand gegen die Königsgewalt	84

2.3.3	Wirtschaft zwischen Stagnation und Aulschwung	86
2.3.4	Die maritime Expansion	89
2.3.5	Ständische Gesellschaft und Multiethnizität	92
2.3.6	Regional- und Nationalkultur	97
2.3.7	Portugal	102
2.3.8	Ständemacht und Zentralisierung in Portugal	105
2.3.9	Fernhandel und die Anfänge der kolonialen Expansion	105
2.3; 10	Eine multiethnische Gesellschaft	109
2.3.11	Die Vermittlung einer neuen Welt	112
2.4	Italien	114
2.4.1	Von der Städtelandschaft zum Staatengleichgewicht	114
2.4.2	Republiken und Fürstenstaaten	122
2.4.3	Ökonomische Vormachtstellung	125
2.4.4	Kleriker und Stadtbürgertum	130
2.4.5	Renaissancekunst	133
2.4.6	Das Vorbild der italienischen Literatur	138
2.4.7	Weltliche Mehrstimmigkeit und Rezeption der ars nova	141
2.5	Das Heilige Römische Reich	142
2.5.1	Könige und Dynastien	143
2.5.2	Reich und Stände	148
2.5.3	Wirtschaftlicher Aufbruch	155
2.5.4	Gesellschaft	159
2.5.5	Städtische Gesellschaft	161
2.5.6	Ländliche Gesellschaft	164
2.5.7	Kultur und Humanismus nördlich der Alpen	166
2.5.8	Kunst	171
2.5.9	Eidgenossenschaft	173
2.5.10	Gemeindeprinzip und föderale Strukturen	176
2.5.11	Alpenwirtschaft	177
2.5.12	Die Deutsche Hanse	178
2.5.13	Die Entstehung der Burgundischen Niederlande	185
2.5.14	Grafen und Städte	190
2.5.15	Drehscheibe des Handels	192
2.5.16	Burgundische Kultur	194
2.6	Ostmitteleuropa	196
2.6.1	Territoriale Neuorganisation	198
2.6.2	Auf dem Weg zur Adelsrepublik	209
2.6.3	Bevölkerung, Siedlung und Integration in die europäische Arbeitsteilung	214
2.6.4	Adelsgesellschaft in Ostmitteleuropa	221
2.6.5	Multikulturalität in Ostmitteleuropa	228

2.7	Südosteuropa	237
2.7.1	Der Untergang des Byzantinischen Reiches.	237
2.7.2	Ökonomischer und demographischer Niedergang	240
2.7.3	Kultureller Austausch.	242
2.7.4	Die Expansion der Osmanen auf dem Balkan.	245
2.8	Russland	250.
2.8.1	Der Mongolensturm und die Herrschaft der Goldenen Horde.	250
2.8.2	Der Aufstieg Moskaus.	251
2.8.3	Integration in den europäischen Fernhandel.	260
2.8.4	Adelsgesellschaft	262
2.8.5	Fürstenmacht und <i>Vece</i>	265
2.8.6	Ikonenmalerei und Architektur.	266
2.9	Skandinavien	269
2.9.1	Auf dem Weg zur Union.	269
2.9.2	Reichsräte und Ämter.	280
2.9.3	Bevölkerungs- und Siedlungsverluste.	284
2.9.4	Landverteilung und Wirtschaftsstruktur.	286
2.9.5	Adel und Bauern	289
2.9.6	Nordische Literatur und Kultur.	294
3	Entwicklungstendenzen von Staat, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur.	298
3.1	Staat und Verfassung	298
3.1.1	Formen politischer Repräsentation ;. j.	299
3.1.2	Verwaltung	304
3.1.3	Krieg.	307
3.2	Wirtschaft	311
3.2.1	Grundherrschaft und Agrarproduktion	315
3.2.2	Handwerk, und Gewerbe	318
3.2.3	Handelsexpansion.	322
3.2.4	Geld und Währung.	323
3.2.5	Kredit und Banken.	325
3.3	Gesellschaft	329
3.3.1	Göttlicher Ordo.	329
3.3.2	Adlige Welt	329
3.3.3	Ländliche Gesellschaft	332
3.3.4	Städtische Gesellschaft	336
3.3.5	Revolten.	341

3.4	Kultur und Religion	343
3.4.1	Humanismus	343
3.4.2	Renaissance	346
3.4.3	Universitäten	349
3.4.4	Kirche	352
4	Forschungsprobleme	361
4.1	Die „Krise des Spätmittelalters“	361
4.2	Staatliche Integration	371
4.3	Hof	375
4.4	Renaissance und Humanismus	378
4.5	Kulturtransferforschung	386
5	Bibliographie	391
5.1	Charakter der Epoche und Überblicksdarstellungen	391
	I'	
5.2	Geschichte der europäischen Staaten 1250-1500	394
5.2.1	Britische Inseln	394
5.2.2	Frankreich	398
5.2.3	Iberische Halbinsel	401
5.2.4	Italien	406
5.2.5	Heiliges Römisches Reich	409
5.2.6	Ostmitteleuropa	416
5.2.7	Südosteuropa (einschließlich Byzanz)	420
5.2.8	Russland (und baltische Länder)	422
5.2.9	Skandinavien	424
5.3	Entwicklungstendenzen von Staat, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur	427
5.3.1	Staat und Verfassung	427
5.3.2	Wirtschaft	429
5.3.3	Gesellschaft	431
5.3.4	Kultur und Religion	434
5.3.4.1	Humanismus und Renaissance	434
5.3.4.2	Universitäten	436
5.3.4.3	Kirche	436
5.4	Forschungsprobleme	438
5.4.1	Die Krise des Spätmittelalters	438
5.4.2	Staatliche Integration	442
5.4.3	Hof	443
5.4.4	Renaissance und Humanismus	446
5.4.5	Kulturtransferforschung	449

Zeittafel	452
Verzeichnisse	
Verzeichnis der Karten	461
Verzeichnis der Stammtafeln	462
Verzeichnis der Tabellen	462
Verzeichnis der Abbildungen	462
Verzeichnis der Grafiken	462
Personen-, Orts- und Sachregister	463
Autorenregister	485